

II- 218 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 1. Juli 1970 No. 170/7

A n f r a g e

der Abgeordneten M a y r, *Sandmeier*
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Inneres
betreffend die Unterbringung des Gendarmeriepostens
in Haid bei Ansfelden.

In Haid bei Ansfelden ist ein größeres Objekt im Rohbau fertiggestellt. In dieses soll neben der Post der Gendarmerieposten Ansfelden, der sehr unzulänglich in einem Wohnblock untergebracht ist, einziehen. Gedacht ist, daß die Gendarmerie den ganzen ersten Stock belegt. Angeblich kann man aus budgetären Gründen den dienstlich gestellten Antrag - er ist beim Gendarmeriezentalkommando unter der Zahl 27.922/69 aktenkundig - nicht oder nur zum Teil realisieren. Haid und damit die Stadtrandgemeinde Ansfelden (mehr als 10.000 Einwohner) werden in den nächsten Jahren noch weiter anwachsen. Jetzt, wo sich eine Gelegenheit ergibt, den Gendarmerieposten Ansfelden aus einem Wohnblock zu nehmen und so unterzubringen, daß eine Zusammenführung der Ledigenunterkünfte, Garagen und Diensträume ermöglicht wird, muß auf die Anmietung des 1. Stockwerkes gedrängt werden. Es ist auch sehr vorteilhaft, Gendarmerie und Post in einem Objekt unterzubringen.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e :

Sind Sie, Herr Minister, bereit, sich dafür einzusetzen, daß die Gendarmeriebeamten des Gendarmeriepostens Haid bei Ansfelden entsprechende Unterkünfte erhält ?